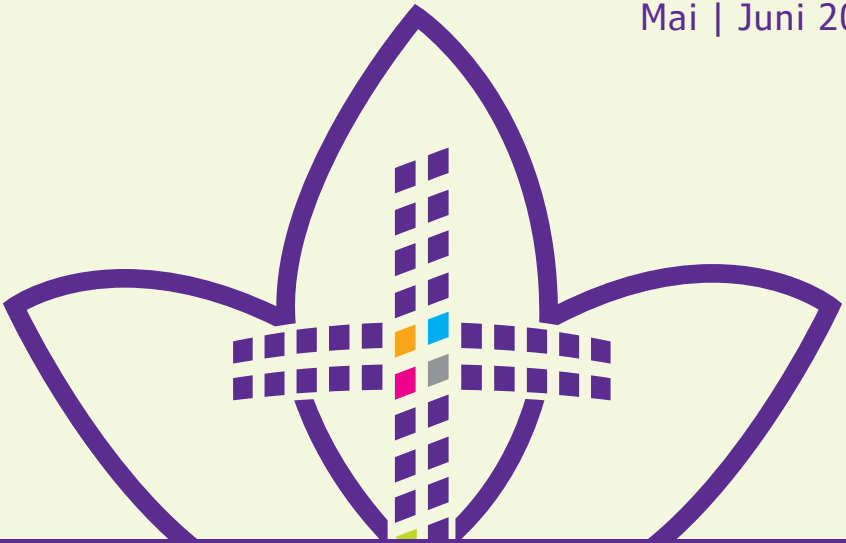


Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal

Mai | Juni 2025



mittendrin

 **Be - GEIST - erung**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Mai | Juni 2025

„Etwas mehr Begeisterung bitte!“ Sie lässt sich nicht verordnen, ist einfach da, entzündet sich an einer Idee, an der Begeisterung eines/einer Einzelnen. Manchmal macht Begeisterung aber auch Angst, schlägt um, wird zum Massenphänomen mit Bengalos, Sprechchören und Stiefeln im Gleichschritt.

Wie unterscheidet man die Geister? Woher weiß man, dass es in Ordnung ist, sich fallen zu lassen, sich mitreißen zu lassen?

Man sagt uns Norddeutschen eine gewisse Sturheit in Begei-

Das scheinen mir Kriterien, die Geister zu unterscheiden: Kommt hier frischer Wind auf? Macht das frei? Wird hier neuer Lebensmut wach? – auch für andere?

Im Mai und Juni haben wir uns Vieles vorgenommen, was ohne Begeisterung gar nicht möglich wäre oder hohl bliebe:

„Mutig, stark, beherzt“ lässt uns der Geist im Leben stehen. Es ist das Motto des Kirchentags, der in diesen Tagen (30. April – 4. Mai) in Hannover stattfindet. Im Mai sind unsere Konfirmationen, junge Menschen unserer Gemeinde rech-



mittendrin – der Gemeindebrief für Lilienthal

sterungsfähigkeit nach. Ich meine, Sturheit an der Stelle ist berechtigt. Allzu oft haben wir in politischen, religiösen, gesellschaftlichen Zusammenhängen erlebt, wohin die Raserei im falschen Geist führt. Also: Zurückhaltung! Mose wird in die Felskluft gestellt. Die Apostel sind schweigend beieinander im Haus - mit geschlossenen Türen. Zurückhaltung.

Elia erlebt das zarte sanfte Sausen und weiß: Das kommt Gott sehr nahe. Paulus und Silas singen und beten und ihre Ketten zerspringen. Das überzeugt den Aufseher: Er glaubt an Gott.

Begeisterung biblisch hat offenbar zu tun mit unerwartetem Geschehen, mit Befreiung und neuem Lebensmut. Sie kommt daher ganz leise oder auch im Erdbeben, mit Türen und Fenstern, die plötzlich aufspringen. Laut oder leise, die Menschen bekommen wieder Luft, sie können frei atmen und Mut fassen.

nen damit, dass Gottes Geist wirkt. Im Juni feiern wir Pfingsten, das Fest des Geistes: mit einem Kantatengottesdienst (Klosterkirche), mit Pfingstmarkt (St. Jürgen) und Ökumenischem Gottesdienst (Martinskirche). Ende Juni beginnt schon die Sommerkirche, die der Frage nachgeht, wie staatliche Ordnung und biblisches Zeugnis zusammengehen.

All unseren Begegnungen, Planungen und Veranstaltungen wünsche ich, dass wir mit dem Geist rechnen, der weht, wo er will. Dass wir in aller Zurückhaltung und Bescheidenheit zulassen, dass er uns begeistert.

Ihre Tanja Kamp-Erhardt

pfingst
MARKT
Kirche St. Jürgen

Pfingstmontag
9. Juni

Parkplatz-
gebühr:
2 Euro

10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

11.15 – 18.00 Uhr Markt

Kulinarisches: Käse | Gegrilltes | Kaffee und Kuchen (*bitte eigenes Geschirr mitbringen*)

Kreatives und Schönes: Trommeln und Handpans | Handgemachter Schmuck | Kosmetik | Großer Bücher-Flohmarkt

Informatives: Kirchenführung mit Heinz-Hermann Schnaars um 15:00 Uhr | Infostand Hegering | Infostand Imkerei

Musikalisches: Posaunenchor | Cover-Songs | Jazz | Handpan-Workshop mit Otto Meier: 13.30 Uhr in der Kirche, Kosten 20 € (*Anmeldung: wildrik.piper@evlka.de*)

Kinderprogramm: Sandberg | Kinderschminken | Bunte Spielweise | Schaukeln am Fleet

Der Erlös des Marktes ist für die Renovierung der St. Jürgen-Kirche bestimmt.

18:00 Uhr „Abendlied“ mit Harfenmusik in der Kirche

Gedenktafel an der Martinskirche

Wir stehen vor einer Gedenktafel an der Martinskirche: Sie erinnert uns an Menschen, denen hier zu einer anderen Zeit Unrecht angetan wurde. Bis 1975 ging die Unterbringung und Behandlung der meist mehrfach schwer Behinderten oft einher mit großem Leid, auch hier in den Häusern des Ev. Hospitals.

„Der ist doch verrückt. Der ist ein Idiot!“ Leicht fallen sie, diese Vokabeln, wenn uns irgendjemand nicht passt. Wenn ein Mensch etwas tut, was uns abwegig erscheint, wenn sein Geist und sein Körper nicht unseren Normen entsprechen, ist dieser Mensch in unseren Augen „verrückt“. Er stört.

„Am besten aus unserem Blick entfernen“. Noch krasser ist es, wenn wir von einem Menschen als „Idiot“ reden, wenn wir sagen: „Das ist doch Schwachsinn!“ Bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein sind die Bezeichnungen „Idiot“, „Schwachsinnige“ oder „Geisteskranke“ wissenschaftliche Begriffe für bestimmte Formen geistiger Behinderung. Was „Wissenschaft“ vorgab, übernahm der Volksmund. Während sich heute die Medizin und andere Humanwissenschaften längst von derlei Begriffen verabschiedeten, benutzen wir sie in der Umgangssprache nach wie vor. Ist uns dann klar, welches Denken dieser abwertenden Bezeichnung zu Grunde liegt? Menschen wurden früher aus dem Alltag „verrückt“, aussortiert, weggesperrt, nicht als Menschen mit eigenem Wert wahrgenommen. Nicht selten waren sie menschenunwürdigster Behandlung ausgesetzt - allen Bemühungen verantwortungsvoller Menschen zum Trotz, die



das ändern wollten. Ausgrenzung: „Entfernung“ aus dem „normalen“ Leben war lange das Prinzip, dem man folgte. Von vertrauten Angehörigen, schützenden sozialen Bezügen wurden Menschen mit Handicap allzu oft schon gleich nach ihrer Geburt ferngehalten. Man gestand den schwerbeeinträchtigten Kindern keine Entwicklungsmöglichkeiten und keine Förderung zu. Der Schulbesuch blieb ihnen verwehrt. Erst in den 70iger Jahren wurde die Schulpflicht – ohne Ausnahme - festgesetzt.

Demütigungen, Gewalt, Ausbeutung durch „niedrige Arbeit“ sind Alltagserfahrungen aus dieser Zeit.

Verachtung und fehlende Wahrnehmung als Persönlichkeit hinterließen ihre Spuren. Emotional und ganz praktisch auch in der Versorgung, beispielsweise we-

gen fehlender Einzahlungen in Rentenkassen. Die Älteren unter uns erinnern sich gewiss noch daran, dass auch außerhalb der sogenannten „Anstalten“ die Betroffenen als „blöd“, als zu verlachende Narren diffamiert wurden. Wenn sie in Familien lebten, wurden sie und ihre Familien oft als Belastung empfunden, von denen man sich fernhielt. In vielen Einrichtungen verband sich das mit disziplinierender Gewalt und unmenschlicher Behandlung. Auch diakonische Einrichtungen waren nicht frei davon, obwohl hier schon sehr früh versucht wurde, aus diakonischer Verantwortung andere, menschenwürdigere, respektvollere Wege zu gehen.

In den letzten Jahrzehnten gab es inzwischen einen grundlegenden Wandel in der Wahrnehmung von Menschen mit irgendeiner Form von Handicap.

Gott sei Dank!

Wir versuchen integrativ zu denken und zu wirken und diejenigen, die mit Einschränkungen leben müssen, als gleichwertige Partner unseres Lebens zu begreifen. Und doch: Wie leicht geschieht es noch, dass sich alte Denkmuster wieder einschleichen! Wie schwer fällt es, wirklich den einzelnen Menschen in seiner Persönlichkeit wahrzunehmen mit all seinen Schwächen und Handicaps. Immer wieder besteht auch heute noch die Gefahr, dass die, die sich selbst als „normal“ oder „gesund“ verstehen, andere, die nicht ins Schema passen, als „unnormal“ oder „krank“ ausgrenzen. Nicht nur der meist gedankenlose Gebrauch altgewohnter Wörter wie „Idiot“ oder „Schwachsinn“ sagt uns das, sondern auch das Auf-

tauchen neuer verachtender Schimpfworte.

Die Erinnerung an diejenigen, die in Einrichtungen früherer Zeiten seelisch und körperlich misshandelt wurden, ist für uns eine Mahnung zur Wachsamkeit. Und sie ist Aufforderung zu einer Haltung, die den Menschen in seiner unverwechselbaren Persönlichkeit wahrnimmt, ihn in seiner Würde achtet und ihm mit Respekt begegnet.

Die Untaten von früher sind nicht vergessen. Die Gedenktafel erinnert an jeden, dem dieser Respekt vorenthalten wurde. Wir können erlittenes Unrecht nicht wieder gut machen, aber wir wollen es nicht verschweigen. Weil wir schützen wollen, was in den vergangenen Jahren verändert wurde.

Zusammenleben gestalten: Die Bedürfnisse jedes Menschen wahrnehmen und Selbstverantwortung und Selbstbestimmung ermöglichen, Unterstützung anbieten und Begleitung sicher stellen.

Das sind die Leitlinien für Inklusion, die in der Lilienthaler Diakonie heute gelebt wird.

*Jutta Rühlemann
Superintendentin*



Krabbelgruppe

wir treffen uns immer **dienstags** (außer in den Ferien) um **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum Für alle Kinder von 0 bis zum Beginn von Krippe oder Kita mit einer Begleitperson.

Wir singen, spielen, lernen einander kennen und erfahren, wie es ist, in einer Gruppe miteinander umzugehen. Das ist schön für die Erwachsenen und aufregend für die Kinder!

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



Foto: privat

Mini-Flitzer

Für Kinder von 0 – 3 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa, ..., die am Vormittag keine Zeit (mehr) haben

Immer am 2. Donnerstag eines Monats treffen sich unsere Mini-Flitzer. Wir singen, spielen, schnacken und snacken. Wer Lust hat, bringt als Picknick eine Kleinigkeit zum Teilen mit. Die nächsten Termine:

8. Mai und 5. Juni jeweils 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Im Familienraum im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Leitung: Linda Meyer und Anna-Lena Luehsen

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Spiel- und Bastelgruppe

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren (und Mama, Papa, ...)

Einen Samstag im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr

Im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Termine: **17. Mai und 21. Juni**

Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de



KiKiNa

Der KinderKirchen-Nachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren

im Gemeindehaus Klosterkirche

Sonntag, 11. Mai und 22. Juni, 15.00–17.00 Uhr

Anmeldungen und Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de



Foto: Nadine Häveker

„Youngsters“ - die jungen Sterne

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren

Samstag, 10. Mai und 21. Juni

10.00 – 11.30 Uhr

In der Jugendetage Trupe 3

Ansprechpartnerin: Lisa Cordes

lisa.cordes@hotmail.com

Anmeldungen: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



BAJ - BibleArtJournaling



„Ich bin ja gar nicht so künstlerisch“, sagte neulich eine der Teilnehmerinnen. Das ist auch nicht nötig! Es reicht, gern mit anderen über ein Thema zu sprechen, sich dabei vom Bibeltext ‚stören‘ zu lassen und zu beobachten, was sich ergibt. Das ist alles.

Schere, Papier, Stifte, Farben und Aufkleber helfen gelegentlich, einen anderen Blick zu probieren.

Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen:

16. Mai 2025: Singen, dass die Ketten springen – Apg 16, 23 – 34. Was muss ich tun, um frei zu sein?

27. Juni 2025: Und heste och keen Jeld, dat is janz ejal - Jes 55, 1 – 5. Kaufen ohne Geld, hören und leben.

Jeweils **19.00 – 21.00 Uhr** im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Andacht werden wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und viel Zeit um miteinander zu reden.

Nächste Treffen: **Dienstag, 6. Mai und 3. Juni,**

jeweils um 9.30-11.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.

Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich bis zum jeweils 1. des entsprechenden Monats im Gemeindebüro.



Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen



Lieber gleich zum Profi!

Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS

Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas

Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar
TISCH+KÜCHE



Spielzeug
Tisch + Küche

28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de

Tel. 04298/ 91 65 23
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER

Heizung - Sanitär
Solar

- Komplettbadsanierung
- Notdienst

Moorhauser Landstr. 22 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298 / 2350 · Fax 04298/ 6559

Klostertreff
Alle sind willkommen!

Dienstags und donnerstags,
15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Klosterkirche



Eine-Welt-Laden Guter Hirt

Am 2. und 4. Sonntag im Monat,
10.30 - 11.00 Uhr und 12.00 - 13.00 Uhr
im Pfarrheim der katholischen Gemein-

de Guter Hirt, Sternwartestraße 5.
Schauen Sie doch mal rein!
Eine-Welt-Arbeitskreis

Familienfreizeit - Benimm dich mal!

Auf dem Hemd und auf der Jacke – Mensch, wat is dat für 'ne ... Currywurst! Zweifelsfälle guten Benehmens unter Erwachsenen, unter Kindern und zwischen den Generationen. Wir probieren, was geht und was nicht geht. Und was genau passiert, wenn man sich voll daneben benommen hat? Wir werden es erleben! Mit Spiel, Musik und Spaß, in praktischen und handwerklichen Einheiten und vor allem miteinander:

Familienfreizeit 7. – 9. November 2025
In der ev-luth Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt.
Kosten ca. 75€ pro Person
Nähere Infos: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Gold – und Diamantkonfirmation am 12. Oktober in Lilienthal

Sie sind 1965 oder 1975 konfirmiert worden. Ihre Konfirmation war in Lilienthal oder Sie wohnen in Lilienthal und sind an einem anderen Ort konfirmiert worden, dann sind Sie herzlich eingeladen zum Abendmahlsgottesdienst am **12. Oktober um 11.00 Uhr in der Klosterkirche!** Da wir nicht über die Adressen der Jubilare verfügen, und es uns nicht möglich ist diese deutschlandweit oder weltweit zu ermitteln, brauchen wir Ihre Hilfe. Aus diesem Grunde und zu einer Vorbereitung des Gottesdienstes und des Jubiläums lade ich Sie zu einem **Vortreffen am Mittwoch, 14. Mai um 19.00 Uhr** in das Gemeindezentrum Klosterstraße 14 ein.

Volkmar Kamp

Skelettfunde bei der Klosterkirche

Ein Vortrag - Montag, 19. Mai 2025, 19:00 Uhr, Klosterkirche

Die Stiftung Klosterkirche Lilienthal präsentiert eine spannende Veranstaltung: Bei dem Umbau der Lilienthaler Klosterkirche wurden zahlreiche Skelettreste entdeckt, die archäologisch geborgen wurden. An der Universität Göttingen wurden diese menschlichen Überreste wissenschaftlich untersucht.

Im Vortrag der Anthropologin Dr. Birgit Großkopf werden nun die Ergebnisse dieser Untersuchungen vorgestellt. Zudem werden die wesentlichen Methoden

erläutert, mit denen sich an Skeletten das Geschlecht und Sterbealter ermitteln lässt oder auch pathologische Veränderungen zu erkennen sind.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird es die Möglichkeit zum Austausch geben, wie gewohnt bei einem Glas Wein und kleinen Knabbereien.

*Constanze Steindamm
Stiftung Klosterkirche Lilienthal*

Schöpfung

In Zeiten der Klimakrise wollen wir uns auf ein Thema einlassen, das in der Bibel - vom 1. Kapitel (erste Buch Mose) bis zu den letzten (Offenbarung 21 und 22) - einen großen Raum einnimmt.

Wir lesen die Texte und fragen nach der Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft.

Mittwoch, 11. Juni:
Fruchtbarkeit und Ruhe (1. Mose 1)

Donnerstag, 19. Juni:
Paradiesische Zustände (1. Mose 2)

Dienstag, 24. Juni:
Lob der Schöpfung (Psalm 104)

Montag, 30. Juni:
Krise der Schöpfung (1. Mose, 7-9)

Dienstag, 8. Juli:
Neuschöpfung (Offenbarung 21 u. 22)
Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt!

Ort: Gemeindezentrum Klosterkirche
Zeit: 19:00 bis 20:30 Uhr
Vorbereitung: Pn.i.R. Uta Küpper-Lösken, Karl-Hermann Lösken, P. Wildrik Piper

Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe;
und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

1. Mose 1,2

„Der Löwe am Strand“ - Poetic Songs

Samstag, 17. Mai 2025, 18:00 Uhr, Klosterkirche

Miss Hope goes fishing

Claudia Giese (Gesang, Perkussion, Synthesizer, Piano)

Thomas Krizsan (Piano, E-Piano, Akkordeon, Tapes, Backgroundgesang)

Arturo Figueroa (Cello, Cuatro, Backgroundgesang)

Sinnlich, schillernd, menschlich - der Klang von **Miss Hope goes fishing** ist vielfältig und überraschend. Mit großer Musikalität, mal orchestral, mal intim reduziert, erzählt das Trio in seinen Songs poetische Geschichten und berührt mit starken klingenden Bildern.

„Es ist herrlich am Strand, Miss Hope trifft den Löwen und gemeinsam lauschen sie der Brandung und reden über alles: das Meer, die Liebe und das Leben ...“

Das Trio schöpft aus einem reichen musikalischen Erfahrungsschatz: Jazz,

Klassik, afrobrasilianische Perkussion, Chanson, fieldrecordings, Pop, Folk, worldmusic ...

Eine Zeitungsmeldung war die Inspirationsquelle für das neue Programm „Der Löwe am Strand“. Dort wurde von Löwen in Indien berichtet, deren natürlicher Lebensraum im Nationalpark zu klein wurde und die sich daraufhin neue Reviere am Meer suchten.

„Der Löwe am Strand“ ist für das Trio zu einem starken Bild geworden für Schönheit, für eine sich stetig verändernde Welt und für den Mut, den es braucht, Herausforderungen zu begegnen.



„Pflücke die Zeit“ - Autorenlesung mit Musik

Donnerstag, 29. Mai 2025 (Himmelfahrt), 19:00 Uhr, Klosterkirche

Irene Grotefend, Rezitation

Renate Meyhöfer-Bratschke, Orgel, Klavier
Wenn die Gedanken Flügel bekommen und die Worte tanzen lernen, dann ist Irene Grotefend in ihrem Element. Kommen noch weitere günstige Faktoren hinzu, die sie in einen Flow versetzen, entstehen verdichtete und gleichzeitig fragile Gebilde - Lyrik eben. Eine kleine Auswahl aus 45 Jahren veröffentlichter und unveröffentlichter Lyrik hat sie im vergangenen Jahr unter dem Titel „Pflücke die Zeit“ publiziert.

Die Themen kreisen um das Leben im Allgemeinen und im Besonderen, Liebe und Tod, Natur und Landschaft und auch um die Sprache als solche. Nachdenkliches, Übersäumendes, Humorvolles und auch Bissiges wird von der Lilienthaler Kantorin musikalisch kommentiert. Unter anderem wird es auch Begegnungen mit Kompositionen des Lilienthaler Musikprofessors und Komponisten Heinz Lemmermann geben.

mehr Kirchenmusik auf den S. 14/15

Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

Sonntag, 4. Mai	11.30 Uhr	Truper Kapelle	P. Kamp
Sonntag, 18. Mai	11.30 Uhr	Klosterkirche	Pn. Kamp-Erhardt
Sonntag, 1. Juni	11.30 Uhr	Truper Kapelle	P. Kamp
Pfingstmontag, 9. Juni	10.00 Uhr	St. Jürgen-Kirche	P. Piper



Andachten in der Truper Kapelle

freitags, 18.00 Uhr P. Kamp und Team

Taizé-Andachten in der Klosterkirche

Montag, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, jeweils 18.00 Uhr
Prädikantin Kempff-Synofzik

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

Michaelisstift: Prädikantin Kempff-Synofzik
Freitag, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, jeweils 15.45 Uhr

Haus am Markt: P. Kamp und Team
Freitag, 9. Mai, 6. Juni, jeweils 15.30 Uhr

Cura: P. Kamp und Team
Freitag, 23. Mai, 27. Juni, jeweils 16.00 Uhr

4. Mai, Misericordias Domini	10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp <i>mit Abendmahl</i> 10.00 Uhr Martinskirche D. Lask
11. Mai, Jubilate	10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann 11.00 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Piper <i>Konfirmation</i>
18. Mai, Kantate	10.00 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr Martinskirche D. Lask
25. Mai, Rogate	10.00 Uhr Brüningshof Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann <i>mit Abendmahl</i> 11.00 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp <i>Konfirmation</i> 18.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper <i>Abendlied</i>
29. Mai, Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Martinskirche P. Bollmann
1. Juni, Exaudi	10.00 Uhr Klosterkirche Lektorin Garms / P. Kamp <i>mit Abendmahl</i> 10.00 Uhr Martinskirche D. Lask
8. Juni, Pfingstsonntag	10.00 Uhr Martinskirche D. Lask 11.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp <i>Kantatengottesdienst</i>
9. Juni, Pfingstmontag	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms / P. Kamp / ökumenisches Team <i>ökumenischer Gottesdienst</i> 10.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper <i>mit Taufen</i> 18.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper <i>Abendlied</i>
12. Juni, Donnerstag	19.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche Kreisposaunenwart Kubiczek <i>Bläserandacht</i>
15. Juni, Trinitatis	10.00 Uhr Klosterkirche P. Bathelt 10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann
22. Juni, 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms 11.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche D. Bahrenburg / P. Kamp / P. Piper <i>Konfirmandenbegrüßung</i>
29. Juni, 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Heidelberg Pn. Kamp-Erhardt <i>Plattdeutsch</i> 10.00 Uhr Martinskirche Prädikantin Kempff-Synofzik
6. Juli, 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche D. Lask 10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper <i>Beginn der Sommerkirche</i>

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025, 11:00 Uhr, Klosterkirche

„Lobet den Herrn, alle Heiden“ Motette
BWV 230

„O Jesu Christ, meins Lebens Licht“
BWV 118b

Elke Schulze-Höckelmann und

Johannes Birk, Horn

Wiebke Corßen und Paul Wicke, Violine

Amy Shen, Viola

Leonhard Trommel, Violoncello

Jenny Westman, Violine

Kammerchor der Kantorei St. Marien

Lilienthal

Leitung und Orgel:

Renate Meyhöfer-Bratschke

Liturgie und Predigt:

Pastor Volkmar Kamp

DANZAS – vom Tabu zum Triumph

Tango & Chaconne, Sarabande & Walzer

Samstag, 14. Juni 2025, 18:00 Uhr, Klosterkirche

Ensemble La Ninfea

Barbara Heindlmeier, Blockflöte

Christian Heim, Viola da Gamba/Blockflöte

Marthe Perl, Viola da Gamba

Mira Lange, Cembalo

Zunächst verpönt und verboten und schließlich doch gesellschaftlich akzeptiert und à la mode: In mehreren Wellen eroberten die ansteckenden Rhythmen von latein-amerikanischen Tänzen ganz Europa und führten zu einer Art Tanz-Fieber. Die einen feierten damit die Befreiung des Körpers, die anderen sahen darin den Untergang des Abendlandes. Die Verbote durch die Obrigkeit vermochten dennoch die Beliebtheit nicht zu schmälern. In diesem „Crossover“-Projekt begegnen und vermischen sich Gattungen und Tänze. Historische Tänze verwandeln sich plötzlich in einen Tango, während ein Tango sich in barockem Kleid zeigt. Ein musikalischer Brückenschlag über Jahrhunderte und gesellschaftliche Konventionen!

Werke von C. Monteverdi, G.F. Händel, A. Piazzolla, W.A. Mozart u.a.

Anzeige

Weil's um mehr als Geld geht.

Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de



Sparkasse
Rotenburg Osterholz

“Schehrezâd”

Werke von Castello, Stölzel, Telemann u.a.

Samstag, 28. Juni 2025, 18:00 Uhr, Klosterkirche

Arc of Iris

Ella Marshall Smith, Sopran

Emilia Durka, Blockflöte

Alma Stoye, Viola da Gamba

Samyar Fazelzadeh, Zupfinstrumente

Enno Gröhn, Cembalo

Prosa sind nur Worte, Verse aber eine Perlenschnur...

Schehrezâd ist der Beginn einer Geschichte, die ein Märchen erzählt, in welchem das nächste Abenteuer schlummert, in dem die nächste Erzählung ihren Anfang nimmt. Immer weiter erzählt Schehrezâd, bis aus einer Nacht tausendundeine Nacht werden.

Schehrezâd erzählt ihre eigene Geschichte in Musik und Worten. Inspiriert von den uralten Märchentexten aus 1001 Nacht führt sie uns mit eigens komponierten

“Rezitativen” durch ein Konzert, das Vergangenheit und Gegenwart verschmilzt. Ihre Stimme vereint instrumentale und vokale Werke der Alten Musik mit neu geschaffenen Klangbildern – ein harmonisches Gewebe, in dem sich uralte Poesie, historische Melodien und neu komponierte “Rezitative” umarmen. Wir nehmen Sie mit in die erste Geschichte der Sammlung, die den Rahmen gibt für alle Märchen, die noch folgen sollen.

Zusammen erforschen wir die Figur Schehrezâds. Wir lassen uns von ihrem Mut und ihrer endlosen Fantasie und Genialität inspirieren, die in tausendundeiner Geschichte nicht nur sich selbst rettet, sondern ihr ganzes Volk vor der Tyrannei der Herrschenden beschützt.



Bild: Acryl von Lyn Harms © Gemeindebriefdruckerei.de



SOUJON

MALEREIBETRIEB

MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagenstellen ein Druckexemplar des *mittendrIn*.

Wir danken für Ihr Verständnis. Die Redaktion



KRANKE

Malereibetrieb

Unsere Leistungen:

- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org



M U S I K U N T E R R I C H T

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

**Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen,
denn du bist mein Gott;
dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.**

Psalm 143,10

**Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation**



Laura und Henrick Tielitz

TIELITZ
BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

**GRAB-
PFLEGE!**
in Bremen-Borgfeld,
Lilienthal und umzu

**NEU-
ANLAGEN**

**TRAUER-
FLORISTIK**
UND VIELES MEHR

Prospekt anfordern

W GÄRTNEREI LILIENTHAL
Wohlgemuth

FRIEDHOFSGÄRTNEREI LILIENTHAL
Goebelstraße 51 · 28865 Lilienthal
Tel.: 04298 8692
Mail: info@friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de
www.friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898

*Wir begleiten Sie
im Trauerfall.*

Tel. 0 42 98 / 22 84

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62 www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

**Grabpflege
Neuanlagen
Bepflanzungen**

**Friedhofsgärtnerei
Stelljes**

auf den Friedhöfen
in Lilienthal an der Falkenberger
Landstraße, Klosterweide,
Frankenburg, Grasberg,
Bremen-Borgfeld und Worpswede

INHABER: DIRK STELLJES
Falkenberger Landstraße 22
Kontakt: 04298 43 60 | info@friedhofsgaertnerlei-stelljes.de | www.friedhofsgaertnerlei-stelljes.de

**DAUER
GRAB
PFLEGE**
Leben braucht Erinnerung

K = Klosterkirche

Lilienthal

Montag
Jugendarbeit und Teamer-
schulung,
siehe: www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de
17.00 Uhr
**Bibelgesprächskreis:
Lebendiger Glaube! K,**
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp
18.00 Uhr
Taizé-Andacht, K,
monatlich
Dr. Margot Kempff-Synofzik

Dienstag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, K,
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt
14.45 Uhr
Spatzenkantorei, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
15.30 - 17.30 Uhr, **Kloster-
treff, K,** Inka Suhren
20.00 Uhr **Bachchor, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr **Frauenkreis
Lilienthal, K,**
14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag
9.30 Uhr **Besuchsdienst
Pfarrbezirk II/III, K,** alle
3 Monate, Pastorin Tanja
Kamp-Erhardt /
Pastor Wildrik Piper
11.00 Uhr **Weitersingen, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
15.00 - 16.30 Uhr **Mini-
Flitzer, K,** monatlich, Linda
Meyer Anna-Lena Luehsen
15.30 - 17.30 Uhr, **Kloster-
treff, K,** Inka Suhren
19.00 Uhr
Neue Frauengruppe, K,
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag
15.00 Uhr **Kinderkantorei
(2.-4. Klasse), K**
16.00 Uhr **Jugendkantorei
(ab 5. Klasse), K**

Freitag
18.00 Uhr **Andacht,
Truper Kapelle,**
Pastor Kamp und Team
19.00 Uhr **Kammerchor,**
Termine n.V., **K**
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
19.00 - 20.00 Uhr
BibleArtJournaling BAJ, K,
monatlich
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Kinder-
gruppe **Youngsters, Trupe**
monatlich
Lisa Cordes
10.00 - 11.30 Uhr
**Spiel- und Bastelgruppe,
K,**
monatlich, Imke Eilers

Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr Kinder-
kirchennachmittag, **K**
monatlich
Hendrik Bahrenburg

Martin

Montag
15.00 Uhr **Gottesdienst
mit Schwerpunkt Musik,
Martinskirche,**
Diakon Helmut Lask

Donnerstag
11.00 Uhr **Gottesdienst
in einfacher Sprache,
Martinskirche,**
Diakon Helmut Lask
11.00 Uhr **Besuchsdienst
für die Martinsgemeinde,**
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

St. Jürgen

Mittwoch
9.30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde,
monatlich, **Pfarrdiäle**

Sonntag
18.00 Uhr **„Das Abend-
lied“, St. Jürgenskirche**
monatlich
Pastor Wildrik Piper



**Evangelische
Dienste**
Ambulante Pflege



**WIR SIND FÜR SIE DA!
DAMIT ES IHNEN AN
NICHTS FEHLT.**

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit professioneller und umsorgender häuslicher Pflege in Lilienthal, Ritterhude, Osterholz-Scharmbeck, Wopswede, Grasberg und Umgebung.

Wenn Ihnen die Alltagsbewältigung zunehmend schwerer fällt, heißt es nicht, dass Sie damit alleine zurechtkommen müssen. Bei uns erhalten Sie alle notwendigen Pflegedienstleistungen aus einer Hand. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin. **Wir freuen uns auf Sie.**

Ambulanter Pflegedienst in Lilienthal
Moorhauser Landstraße 3b
28865 Lilienthal
T. 04298.9150-60 | F. 04298.9150-61 |
ambulant@ed-lilienthal.de

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service



Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 042 98/21 73
www.uhren-optik-meyer.de



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

Lilienthal

Gemeindebüro:

Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de

Öffnungszeiten: Dienstag
10.00-12.00 Uhr | Donnerstag:
10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr |
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:

Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:

Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:

I: Volkmar Kamp

Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper

St. Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt

Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,

Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:

Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küsterinnen:

Inka Suhren
Tel: 0163-33 70 207
E-Mail: Inka.Suhren@evlka.de

Christa Behrens (für St. Jürgen)

Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:

Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahren-
burg (Diakon)



Martin

Diakon:

Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Konto der Martinskirche:

Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Ev. Kindergarten St. Marien:

Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:

Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Don-
nerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonto:

Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal

Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende)
Tel: 0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klos- terkirche e.V.

Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender)
Tel: 0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Moorhauser Landstr. 3 a |
28865 Lilienthal |
E-Mail: Martinsgemeinde@
lilienthaler-diakonie.de

Von allen guten

Früher waren die Menschen davon überzeugt, dass jeder einen Schutzengel hat. Sie glaubten auch an gute Geister. Deren Aufgabe war es einem zur Seite zu stehen. Wenn jemand jedoch etwas unglaublich Riskantes unternimmt, dann sagen wir heute noch: "Du bist wohl von allen guten Geistern verlassen!" Was mit dieser nicht sehr freund-

Geistern verlassen ...

lichen Redensart gemeint ist, dürfte klar sein:

„Du hast den Verstand verloren!“

„Was du machst, ist verrückt!“

„Was du sagst, ist Unsinn!“

Wenn der (gute) Geist fehlt, ist das eben eine üble Sache.

Aber auch der gute Geist, der Heilige Geist Gottes kann „verrückt“ wirken. Als nach der Himmelfahrt die Jünger sich voller Angst vor Verfolgung und Tod versteckten, konnten sie niemandem von Jesus erzählen. Erst als am Pfingsttag Gott ihnen seinen Heiligen Geist schickte, hatten sie plötzlich keine Furcht mehr. Sie traten öffentlich auf und erzählten den Menschen von Jesus: Von seinen Taten und Worten, von seinem Tod und seiner Auferstehung. Plötzlich waren sie so begeistert, dass manche meinten, sie wären verrückt oder betrunken, von allen guten Geistern verlassen.

So wirkt der Geist Gottes ganz unterschiedlich, oft ganz anders als wir es erwarten.

Da kann aus Hass Freundschaft werden, da wird aus Angst Mut.

Denn „*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*“ (2. Timotheus 1,7)

Also keinen Geist, der wie ein Sturm von vorne uns entgegenkommt und bewirkt, dass wir uns verkriechen oder uns zurückziehen. Denn Furcht lähmt.

Sondern den Geist der Kraft. So wie

ein „Rückenwind“, der uns einen langen Atem schenkt, in einem manchmal anstrengenden und fordernden Leben, in dem nicht immer alles „volle Kraft voraus“ geht.

Einen Geist der Liebe, damit wir uns bei aller Kraftanstrengung nicht verkrampfen oder uns vielleicht zu viel zumuten.

Und einen Geist der Besonnenheit, der mich durchatmen oder überlegen lässt, bevor ich etwas tue. Damit ich nicht kopflos loslege.

So schenkt uns Gottes Geist in „Kraft, Liebe und Besonnenheit“ Rückenwind.



Er hilft uns, dass wir nicht müde werden und nicht aufgeben. Er lässt uns in unsere Zukunft aufbrechen, dass wir sie auch gestalten können.

Wenn man sich Gottes Geist wie einen angenehmen Rückenwind vorstellt, dann ist das eine schöne Umschreibung, dass man im Leben immer weitergehen kann. In eine neue Woche. In ein neues Schuljahr. In ein weiteres Semester. In ein neues Arbeitsprojekt.

Eben nicht von allen guten Geistern verlassen, sondern von Gottes Heiligem Geist beschenkt.

Anzeigen

- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Kariesbehandlung ohne Bohren
- Implantate mit 3D-Planung (DVT)
- CEREC-Zahnersatz ohne Abformung



Hauptstraße 67 | 28865 Lilienthal | Telefon: 0 42 98 / 54 04 | www.zahnarztlaack.de



mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

Wir unterstützen Sie



Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de



Haus am Dreyerskamp
Wohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de



Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de



www.pflegedienst-lilienthal.de  

in Lilienthal, Worswede, Ritterhude, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu



Haus Christian
Seniorenpflegeheim und Wohnen mit Service in Ritterhude
Tel. 04292 - 81 48 0
info@haus-christian.de



Haus am Markt
Seniorenpflegeheim in Lilienthal
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de



Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 184 49 50
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de



Hausnotruf Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de



Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

Mai | Juni 2025



www.kirchengemeinde-lilienthal.de



Kirchengemeinde Lilienthal



Kanal Beitritt über



mittendrIn

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinde Lilienthal und liegt in Geschäften und Institutionen aus.

Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.

Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal

Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Ludewig

Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen

Druck: Druckerei Felix Hummel, 28865 Lilienthal / Auflage: 3.700 Stück

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

